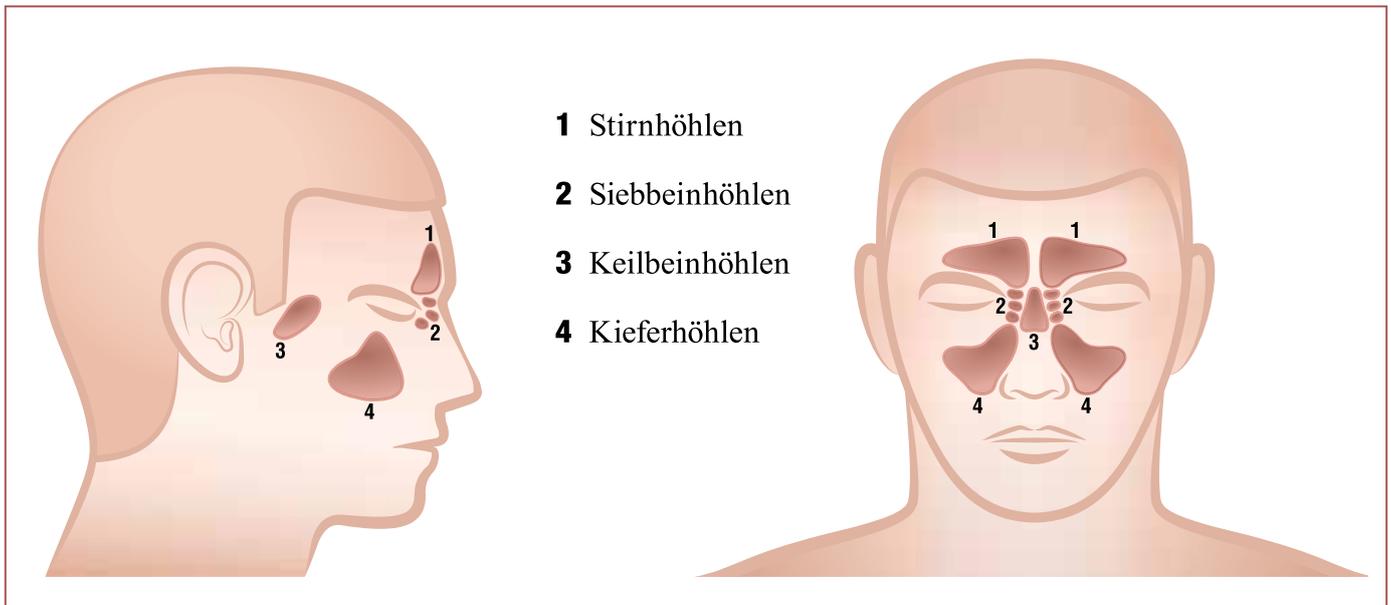


DIE ENTGIFTUNG DER NASENNEBENHÖHLEN

Text: Dr. med. Josef Jonáš - aus: "Spezielle Entgiftung III" -Die Entgiftung in der Praxis nach Dr. Josef Jonáš, Seiten 57 - 58, überarbeitet 2020



Grafik: © Peter Hermes Furian - Shutterstock.com

Im Gesichtsbereich des Schädels sitzen die Nasennebenhöhlen. Sie setzen sich vor allem aus der oberen Kieferhöhle (Sinus Higmori), der Stirnbeinhöhle (Sinus frontalis) und der Keilbeinhöhle (Sinus sphenoidalis) zusammen. Einige davon sind mit der Nasenhöhle verbunden, beispielsweise der Sinus Maxilaris (Higmori). In den Nasennebenhöhlen entstehen häufig Entzündungen. Besonders die chronischen Entzündungen sind für vielfältige Beschwerden verantwortlich - etwa für Schmerzen (beispielsweise Kopfschmerzen bei Stirnhöhlenentzündungen), für Schwellungen im Augenbereich, wenn die Entzündung in das weiche Gesichtsgewebe vordringt, sowie für chronischen Schnupfen. In weiterer Folge können sich die Infektionen bis in die Bronchien und Lungen ausbreiten.

Chronische Entzündungen in den Nasennebenhöhlen finden sich bei einer Vielzahl von Patienten - oft auch, wenn bei einer HNO-Untersuchung keine entzündliche Veränderungen diagnostiziert wurde.

Mit Hilfe von Biofeedback-Methoden - etwa mit dem Salvia-Gerät - können wir Stress in den Körpergeweben bereits erkennen, noch bevor ein gesundheitliches Problem schulmedizinisch diagnostizierbar ist.

In den meisten Fällen ist ein gestörtes Immunsystem für das Auftreten von Entzündungen ausschlaggebend. Dazu zählen vor allem Allergien.

Die Kieferhöhle ist laut traditioneller chinesischer Medizin der Lunge zugeordnet,

die Stirnhöhle und die Keilbeinhöhle stehen energetisch mit den Nieren in Verbindung. Das erklärt, weshalb chronische Belastungen im Bereich der Kiefernebenhöhlen ebenso zu dauerhaften Problem in entfernten Organen, beispielsweise in den Bronchien, führen können. Unter anderem kennen wir das *sinobronchiale Syndrom*, bei dem der eigentliche Auslöser der Beschwerden nicht in den Bronchien, sondern in der Kieferhöhle zu suchen ist. Bei Belastungen der Stirnhöhle, die einen Bezug zum Harnapparat hat, kann man wiederum das *sinovezikale Syndrom* antreffen, das sich in Funktionsstörungen der Nieren incl. des Nierenbeckens und der ableitenden Harnwege (Blase, Harnleiter, Harnröhre) zeigt.

Zu beachten ist auch, dass das vegetative Nervensystem Probleme von Organen imitieren kann. Man sollte sich immer bewusst machen, dass jedes Organ im Körper sein eigenes Nervensystem hat. Die vegetativen Systeme bilden sogenannte Geflechte (Plexe), welche auf die Organe einwirken und über Nervenzellkörper (Ganglien) mit dem Rückenmarksgeflecht (Truncus sympathicus) verbunden sind. Von dort aus erfolgen in weiterer Folge Steuerungspulse aus dem ZNS.

Das vegetative Nervensystem wird durch weitere Nerven (z. B. den Lungenmagenerv, den Trigeminus, den Gesichtsnerv, den Ischiasnerv) und durch Nervenstämmen ergänzt.

Auch wenn wir die Entgiftung vor allem über das Gewebe des eigentlichen Organs angehen, müssen wir gleichzeitig immer daran denken, dass das Problem ebenso im vegetativen Nervensystem liegen kann, über dessen "Fasern" sich das Problem in andere Bereiche übertragen kann. In solch einem Fall ist genauso die Reinigung des vegetativen Nervensystems notwendig.

Neben der Ausleitung der Schlacken in den oberen und unteren Atemwegen müssen die virösen Toxine, die in den Nasennebenhöhlen nach grippalen Infekten zurückbleiben, entfernt werden.

In den Nasennebenhöhlen finden sich auch andere Gifte - zum Beispiel Schwermetallreste von Zahnfüllungen und Toxine, die mit der Luft eingeatmet wurden (Autoabgase, Chemikalien, Pilzbestungen), aber auch grampositive und gramnegative Kokken und andere Mikroorganismen.

Auch ist für eine erfolgreiche Entgiftung entscheidend, zu erkennen, ob Immunstörungen am Entzündungsgeschehen beteiligt sind.

Das Inhalieren von Salzlösungen kann den Entgiftungsprozess wertvoll ergänzen. Einige Menschen bevorzugen eine Reinigung der Nasenhöhlen, wie sie im Yoga gerne zur Anwendung kommt. Sie wirkt reflektiv auch auf die Nasennebenhöhlen. Dazu werden sogenannte "Nasenduschen" verwendet, die man in Apotheken, Reformhäusern und Drogeriemärkten kaufen kann.



Dr. med. Josef Jonáš

Ganzheitsmediziner in Prag,
Entwickler der Kontrollierten Innere
Reinigung (K.I.R. Joalis)
Orlická 2176/9, 130 00 PRAHA 3 - Vinohrady
Tel. č.: 00420/222 710 020
E-Mail: jonas.recepce@seznam.cz
www.joalis.at

"Unsere jahrelange Erfahrung hat zu dem Ergebnis geführt, dass das Vorhandensein von Giften und Infektionen im menschlichen Körper die wirklich fassbare Ursache aller Erkrankungen ist."

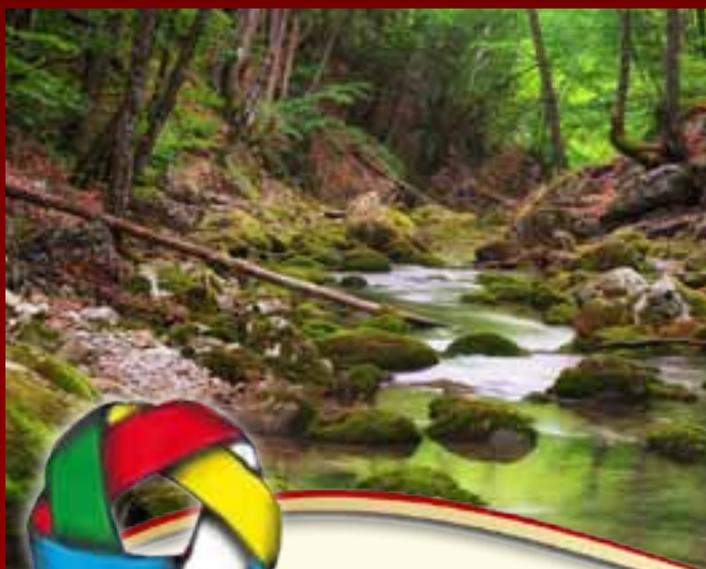
Dr. med. Josef Jonáš

Die Arbeit mit **JOALIS** Kräuterextrakten ersetzt auf keinen Fall einen Arztbesuch. Alle Symptome oder Krankheitsanzeichen müssen von einem Arzt abgeklärt werden. Wir behandeln als **JOALIS** Entgiftungsberater keine Krankheiten und keine Symptome, sondern wir suchen mit unseren Methoden nach Blockaden im Energiesystem, um diese dann sowohl energetisch, als auch mit **JOALIS** Produkten zu beseitigen. Dadurch können das Chi in den Meridianen und alle anderen feinstofflichen Energiesysteme wieder frei fließen. Das Immunsystem wird trainiert, und dadurch kann die Selbstheilung wieder in ihrer vollen Kraft wirken, um die Gesundheit zu erhalten oder wiederherzustellen.

JOALIS Produkte sind in Österreich als Nahrungsergänzung zugelassen.


Joalis
Spezialisten
finden Sie auf:
www.joalis.at

Dipl. Kinesiologie und JOALIS Entgiftungsberatung Vorträge und Ausbildungen in ganz Österreich



Hubert Hodeček

Kinesiologiezentrum **TEAM 13**

www.kinesiologiezentrum-team13.at